



Racketlon-Union Nürnberg wird deutscher Vizemeister und qualifiziert sich direkt für die Champions League!

Medaillenflut für Nürnberger Spieler/Innen bei den 1. Deutschen Racketlon-Einzelmeisterschaften

Drei Spiele - drei Siege, so die eindrucksvolle Bilanz der Racketlon-Union I aus Nürnberg. Ohne Büschel, dafür aber mit dem gebürtigen Nürnberger Dickert an Position eins gelangen zwei klare Siege gegen Heidelberg und Hamburg. Gegen den Dauerrivalen aus dem hessischen Neuberg gelang ein denkbar knapper Sieg mit +11 Punkten nach sämtlichen Partien (1 Doppel, 1 Mixed, 3 Herren-Einzel, ein Damen-Einzel). Mit insgesamt nur einer Niederlage belegte man somit in der Premiersaison der Racketlonbundesliga einen tollen zweiten Rang hinter dem neuen deutschen Meister aus Linden um den deutschen Spitzenspieler und frischgebackenen deutschen Meister Alexander Köpf. Damit ist man direkt für die Champions League im kommenden Jahr im April in Wien qualifiziert.

Das tolle Abschneiden der Union rundete das zweite Team mit zwei klaren Siegen und einer Niederlage an diesem Spieltag in Linden (Hessen) ab. Am Ende sprang damit trotz des Fehlens von Leistungsträgern wie Goldfuß und Schmid Rang 9 heraus.

Zu den Spielen im Einzelnen:

Union I – Heidelberg

Müller, Dickert und Scharnagl siegten deutlich; Kroier spielte trotz einer Zerrung im Oberschenkel remis. Damit wies man den höher eingeschätzten Gegner um den Nationalspieler Neidhardt letztlich klar in die Schranken. Hervorzuheben war in diesem Spiel die mannschaftliche Geschlossenheit; hoch einzuschätzen neben den klaren Einzelerfolgen war auch die Tatsache, dass Kroier/Müller im Doppel gegen Deck/Kugel drei Sportarten gewinnen konnten.

Union I - Neuberg I

Nach der denkwürdigen Niederlage der Neuberger gegen die Union bei der WM 2008 in Fürth brannten die Hessen auf Revanche. In der Besetzung V. Sach/ P. Sach/ Cerny und seifert verlangten sie der Union alles ab. Nach schwachem Start insbesondere im Mixed, das überraschend verloren ging, zeigte die Union eine tolle Moral. Herausragend war hier der Einzelsieg von Müller gegen P. Sach und die Tatsache, dass Kroier sowohl im Badminton als auch im Squash einen 3-8-Rückstand drehen konnte. Scharnagl sorgte mit einer guten Tennisleistung für die Entscheidung.

Union I – Hamburg

Den Schlusspunkt unter ein erfolgreiches Wochenende setzte die Union mit einem ungefährdeten Sieg gegen die ersatzgeschwächten Hamburger, die ohne ihren Spitzenspieler Bosselmann auskommen mussten. Sämtliche Disziplinen wurden souverän gewonnen. Scharnagl, Dickert und Müller blieben jeweils auch im dritten Einzel des Tages ohne Niederlage.

Union II – Racketlions

Das Erste Spiel der Zweiten begann mit einem Traumstart. Eubel/S. Leibig holten bereits im Mixed einen Vorsprung von 20 Punkten heraus. Ein sehr klarer Sieg von Sarina sowie Siege von Feichtenbeiner und J. Leibig sowie ein leicht negativer Ausgang des Doppels sowie im ersten Herreneinzel von Eubel machten den ersten klaren Sieg des Tages perfekt.

Union II – Preussenrax Berlin

Die Zweite ging als klarer Außenseiter gegen den Favoriten aus der Hauptstadt ins Match. Die Berliner um Top Spieler Christian Alte – allesamt aus der Squash-Szene in Berlin – hatten mit Peter Ibach – einen Neuling auf der Tour – einen tollen Neuzugang mitgebracht, der beispielsweise in der ersten Runde Nationalspieler Neidhardt einen kleinen Schrecken einjagte, in dem es ins pari ins Tennis ging. Das Mixed Eubel/S. Leibig ging mit plus 6 nur knapp an die Union, Neubaum/Leibig unterlagen im Herren-Doppel nach gutem Tennis-Finish minus 8. Sarina Leibig hatte keinerlei Schwierigkeiten gegen die Ersatzdame Nass und gewann haushoch mit 27 Unterschied. Die Einzel gingen allesamt allerdings recht deutlich an die Berliner – leider auch verletzungsbedingt bei Philipp Feichtenbeiner, so dass die Union mit Minus 30 den Kürzeren zog.

Union II – Neuberg II

Ähnlich wie bei der Ersten war dieses Spiel als engstes Match vor Beginn einzuschätzen. Die Zweite brauchte hier im direkten Vergleich mit den Tabellen-Nachbarn einen Sieg um den 3. Platz in der Platzierungsrunde einzunehmen um sich Chancen auf die Teilnahme innerhalb der 1. Liga - bei der potenziellen Einführung einer Zweiten Liga in 2010 - zu wahren. S.Leibig/Eubel machten im Mixed wieder alles richtig und legten leicht vor. Eubel revanchierte sich zudem gegen die Niederlage bei den Einzelmeisterschaften gegen Poppert in dem er die Buli-Begegnung mit 1 Punkt für sich entscheiden konnte. Die weiteren Spiele waren allesamt enger und spannender, zumal Philipp Feichtenbeiner nach seiner Verletzung gegen Berlin nicht mehr antreten konnte, aber von Thomas Neubaum erstklassig ersetzt wurde. Die Unionler behielten alle die Nerven und konnten – wiederum durch einen tollen und klaren Sieg von Sarina – das Spiel letztendlich klar für sich entscheiden und sich den insgesamt 9. Platz sichern.

Mit dem Schlusswochenende nahm die erste Bundesligasaison somit ein tolles Ende. Für Scharnagl wurde am Rande dieses Spielwochenendes zudem ein Traum wahr. Sie wurde zum ersten Mal für die deutsche Racketlon-Nationalmannschaft nominiert. Den Grundstein hierfür legte sie mit einem tollen 3. Platz bei der gleichzeitig ausgetragenen deutschen Einzelmeisterschaft der Racketlon-Damen. War Scharnagls Bronzemedaille - Sie unterlag im Semifinale gegen Deutschlands Nr.1 Altmann klar - zu erwarten, sorgte die erst 15-jährige Sarina Leibig mit ihrem tollen 4. Rang in der Damen-Elitekonkurrenz für einen echten Paukenschlag. Da mochte ihr Vater Joachim Leibig nicht nachstehen und holte - allerdings nicht zuletzt dank des verletzungsbedingten Rückzugs von Alte - überraschen Silber in der Ü45- Konkurrenz hinter dem Racketlon-Urgestein Volker Sach.

Diese Ergebnisse sollten für die Union Motivation genug sein für die in zwei Wochen anstehenden Weltmeisterschaften im eigenen Land sein. Insbesondere Scharnagl sind bei ihrem Debüt im Nationaldress die Daumen zu drücken.

Florian Kroier/Michael Eubel